

WISSEN ALS WETTBEWERBSVORTEIL

Material- und Umweltkonformität wird zunehmend gesetzlich und gesellschaftlich gefordert und ist schon längst kein optionaler Bestandteil einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung mehr.

Unternehmen, die die Einhaltung von Umwelt- und Materialvorschriften ernst nehmen, verbessern nicht nur ihre Umweltbilanz, ihr Image und ihre Reputation als nachhaltige Marke. Mehr noch: Durch die Einhaltung von Umwelt- und Materialvorschriften können sie zusätzlich zum erfolgreichen Marktzugang auch weitere finanzielle Vorteile durch Kostenreduktionen und Effizienzsteigerungen erreichen.

Das gesellschaftliche Interesse an sicheren Produkten, von denen keine Gefahr durch gefährliche Chemikalien ausgeht, wächst und wächst. Eine gute Material-Compliance-Strategie kann solche Risiken minimieren und auch vor zukünftigen Stoffregularien frühzeitig warnen – ein nicht zu unterschätzender Wettbewerbsvorteil.

Unternehmen, die sich sicher im weiten Feld der Material & Environmental Compliance bewegen, können insgesamt souveräner auf die dynamische Entwicklung der regulatorischen Anforderungen reagieren und diese erfüllen. Das stärkt nicht nur die Nachhaltigkeit, sondern trägt auch langfristig zur wirtschaftlichen und sozialen Verantwortung des Unternehmens bei.



3 INTERNATIONALE MATERIAL COMPLIANCE – USA & CHINA

3.1 USA – Rechtliche Strukturen überschauen und verstehen

- | Erläuterung des Föderalen Prinzip sowie Handhabung von Regularien in den jeweiligen Bundesstaaten

3.2 TSCA – Toxic Substances Control Act

- | Hintergrund, Aufbau und Sanktionen bei Nichtbeachtung von TSCA
- | Regulierungsbefugnisse der EPA

3.3 California Proposition 65

- | Hintergrund, Aufbau und Sanktionen bei Nichtbeachtung der California Proposition 65
- | Überblick über Ausnahmeregelungen sowie Warnhinweisregelung

3.4 China-RoHS

- | Anwendungsbereich und Konformitätsbewertungsverfahren
- | Managementkatalog, Kennzeichnungen und Deklarationen

4 MATERIAL COMPLIANCE IN DER UNTERNEHMENSPRAXIS

4.1 EN IEC 63000 – technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe

- | Überblick über die Arten von Deklarationen
- | Handhabung der Plausibilitätsprüfung für Lieferantenbewertung
- | Erläutern der Dokumentationspflicht
- | Einordnen und Bewerten von Materialrisiken

4.2 Prozessintegration lernen

- | Anwendungsbeispiel aus der Praxis für eine Lieferantenabfrage
- | Product Life Cycle – Beispiel für Produktprozesse
- | Anwendungsbeispiel aus der Praxis zum Anlegen eines Stoffinventars
- | Minimierung der Lieferkettenkommunikation durch Erstellung von One-Pager und Deklarationen
- | + Best Practices Beispiele

4.3 Monitoring Mechanismen kennen

- | Update-Zyklen im Unternehmen implementieren
- | Mechanismen zur Amtsblattüberwachung einführen
- | Externe Beratungsquellen nutzen

5 ENVIRONMENTAL COMPLIANCE

5.1 Einführung und Hintergründe verstehen

- | Europäische Harmonisierung vs. nationale Vorschriften (Alleingänge)
- | Vorstellung des Aktionsplans Kreislaufwirtschaft (CEAP) und des Green Deal

5.2 EPR – Extended Producer Responsibility

- | Hintergrund, Aufbau und Anwendungsbereiche der EPR

5.3 WEEE – Waste of Electronic and Electrical Equipment

- | Hintergrund, Aufbau und Anwendungsbereiche der WEEE
- | Umsetzung in Deutschland im Sinne des ElektroG (Elektro- und Elektronikgerätegesetz)

5.4 Verpackung

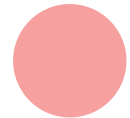
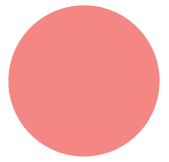
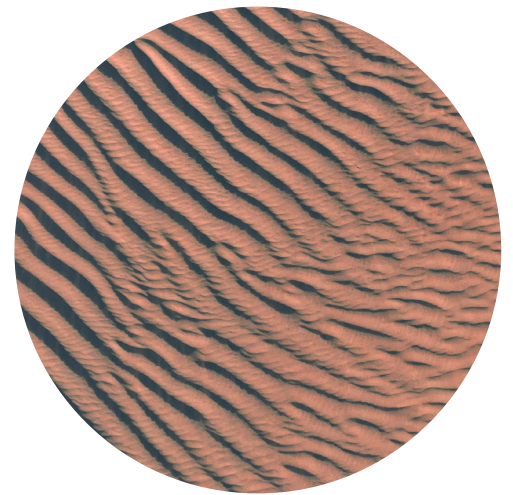
- | Überblick über den Entwurf der EU-Verpackungsverordnung
- | Nationale Besonderheiten (z.B. Triman, italienische Materialkennzeichnung)

5.5 Batterie-Verordnung (EU) 2023/1542

- | Product Compliance und Extended Producer Responsibility in einer Vorschrift
- | Einbeziehung von Nachhaltigkeits-, Material Compliance-, Lieferketten-Anforderungen, DPP

5.6 Ökodesignverordnung (EU) 2024/1781

- | Struktur (Rahmenverordnung, delegierte Rechtsakte)
- | Anwendungsbereich
- | Digitaler Produktpass



6 PRÜFUNG UND ZERTIFIZIERUNG

- | **Zweiteilige Prüfung** bestehend aus Überprüfung einer fehlerhaften Deklaration sowie Wissensfragen
- | **Teilnahmebescheinigung sowie Zertifikatsübergabe** erfolgt innerhalb von fünf Werktagen nach bestandener Prüfung via E-Mail

ZEITPLANUNG

Änderungen aufgrund inhaltlicher Anpassungen vorbehalten

Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4
Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
09:00-17:00	09:00-17:00	09:00-17:00	09:00-14:30

Tagesablauf

09:00-10:30	10:30-10:45	10:45-12:15	12:15-13:15	13:15-14:45	14:45-15:00	15:00-17:00
Session 1	Pause	Session 2	Mittagspause	Session 3	Pause	Session 4

Prüfungsablauf

08:50-10:00	10:10-11:20	11:30-12:40	12:40-13:20	13:20-14:30
Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Mittagspause	Gruppe 4

IHRE VORTEILE BEI UNSEREM MECO-LEHRGANG

- ✓ Exklusiver Zugang zu Experten-Know-how und wertvollem Fachwissen
- ✓ Umfangreiche Lehrgangsunterlagen
- ✓ Raum für konkrete und individuelle Fragestellungen
- ✓ Anerkanntes Zertifikat gemäß ISO/IEC 17024
- ✓ Mittagessen und Pausengetränke sind inklusive





Eine Investition in das **Wissen** rund um **Material & Environmental Compliance** ist eine Investition in die **Zukunftsfähigkeit** Ihres Unternehmens.“

Inken Green

IHRE EXPERTINNEN FÜR MATERIAL COMPLIANCE



Volljuristin Inken Green ist Product & Material Compliance Expertin auf dem Gebiet der Produktsicherheit. Bereits in ihrem Studium der Rechtswissenschaft hat sie sich auf das öffentliche und europäische Recht konzentriert und entschied sich schnell für das dynamische Feld der Produktkonformitätsanforderungen und internationale Marktzugangsvoraussetzungen.

Seit 2007 berät sie bei GLOBALNORM vor allem im Bereich Umweltrecht und Material Compliance, Produkthaftung sowie Produktsicherheit sowohl auf europäischer als auch auf internationaler Ebene.

Linda Kritzler (B. A.) ist Material & Environmental Compliance Consultant bei GLOBALNORM mit den Schwerpunkten Material- und umweltrechtliche Fragestellungen sowie Material Compliance in der unternehmerischen Umsetzung.

Mit dem Aufbau der Material-Compliance-Abteilung bei einem herstellenden Unternehmen fand sie ab 2017 das passende Ventil für ihren Forschungsdrang. Heute berät sie praxisnah zu den europäischen und internationalen stoffregulatorischen Anforderungen.

UNSERE EXPERTINNEN SIND

Zertifiziert als
Product Compliance Officer gemäß ISO/IEC 17024

Mitglied im
Expertenforum - Global Environmental Compliance beim-Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA)

Mitglied im
Fachaustausch „Product Compliance“,
Handel/Verbraucherprodukte

Mitglied in der
Themengruppe Produktkonformität
im DIN-Ausschuss Normenpraxis (DIN ANP TGP)



Mehr über die schlaun Köpfe hinter unserer Expertise erfahren Sie hier:

» globalnorm.de/expertenteam